



Gemeinsam mit Oberbürgermeister Martin Wolff, Vertretern der Stadtverwaltung und der Fraktionen des Brettener Gemeinderats besuchte der Jugendgemeinderat auf Einladung des CDU-Bundestagsabgeordneten Axel E. Fischer (rechts) das politische Berlin



Eines der Highlights war der Besuch des Deutschen Bundestags.

Jugendgemeinderat Bretten zu Besuch im politischen Berlin

Auf Einladung des CDU-Bundestagsabgeordneten Axel E. Fischer fuhr der Jugendgemeinderat Bretten zusammen mit Vertretern des Gemeinderates, der Verwaltung und anderen politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern in die Bundeshauptstadt Berlin. Vier Tage lang wurde ein Programm geboten, das einen Einblick in die politische und historische Seite von Berlin ermöglichte.

Kaum im Berliner Hauptbahnhof angekommen, ging es bereits zu einer kurzen Stadtrundfahrt durch Alt-Moabit über Mitte nach Schöneberg zum Hotel. Am Montag stand mit dem Besuch des Deutschen Bundestages bereits das erste Highlight auf der Tagesordnung. Auf der Zuschauertribüne des Plenarsaals verfolgten die Jugendgemeinderäte den Ausführungen eines Bundestagsreferenten über die Arbeit des Parlaments. Für die Brettener Delegation war es besonders erfreulich, ein Stück „Heimat“ im Reichstag vorzufinden: Die Firma Bischoff Glastechnik aus Bretten hat die Glaskuppel des Reichstags angefertigt. Weiter ging es zur Landesvertretung Baden-Württemberg. Dort hieß der Bundestagsabgeordnete Axel E. Fischer seine Gruppe herzlich willkommen. Oberbürgermeister Martin Wolff dankte Fischer für

die Einladung, die es dem Jugendgemeinderat ermöglichte, das politische Berlin kennenzulernen. Ihn freute es ganz besonders, so OB Wolff, dass im aktuellen Gemeinderat zwei ehemalige Jugendgemeinderäte gäbe. „Es zeigt, dass wir in Bretten junge Menschen für Kommunalpolitik begeistern können.“ Am Nachmittag besuchte die Reisegruppe die Taipeh Vertretung der Bundesrepublik Deutschland für ein Informationsgespräch. Taipeh ist die Hauptstadt von Taiwan. Allerdings wird Taiwan von der Bundesrepublik nicht als souveräner Staat anerkannt. Bei den Informationsgespräch wurde dieser diplomatische Punkt erläutert.

Daneben gab es interessante Einblicke in die Natur und Kultur des Landes. Aufgrund einer Großkundgebung der Landwirte aus Brandenburg, wurde die politische Stadtrundfahrt auf den Vormittag verlegt. Die Tour führte vom Bezirk Schöneberg über Kreuzberg nach Neukölln. Hier erfuhr die Reisegruppe Näheres über die derzeit herrschende Wohnsituation und die steigenden Mietpreise. Weiter ging es zum Abgeordnetenhaus von Berlin, mit interessanten Einblicken in die Arbeit des Senats von Berlin. Beklemmend war der Besuch der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. Bei einer Führung

durch das ehemalige Stasi-Gefängnis lernten die Jugendgemeinderäte das repressive System der DDR kennen. Hier wurden Regimekritiker interniert und psychischen Repressalien ausgesetzt, mit denen das Regime versuchte, sie einzuschüchtern und zu brechen und Informationen über das soziale Umfeld der Betroffenen zu erfahren. Am Mittwochvormittag ging es zum sogenannten „Tränenpalast“ am ehemaligen Grenzübergang in der Friedrichstraße. Eine Führung vermittelte einen bewegenden Einblick in die Schicksale Deutsch-deutscher Familien. Nach dem Besuch des Tränenpalastes hieß es Abschied

nehmen von Berlin. Bei dieser politischen Bildungsreise konnten die Jugendgemeinderäte mit dem Bundestagsabgeordneten Axel E. Fischer und mit Vertretern aus dem Gemeinderat in den Dialog treten.

Fahrten auf Einladung eines Bundestagsabgeordneten nach Berlin werden vom Bundespresse- und Informationsamt der Bundesregierung im Namen der Bundestagsabgeordneten organisiert. Zweimal im Jahr kann ein Abgeordneter 50 politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger seines Wahlkreises einladen, das politische Berlin kennenzulernen.

Grandioser Abschluss der Friedenstage im Grüner

Mit einem Dauerapplaus und Standing Ovationen belohnte das Publikum die Teilnehmer des Oratorienkonzertes „The Armed Man - A Mass For Peace“. Dieses führten das Heidelberger Kantatenorchester, das Schlagzeugensemble der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau, die evangelische Bezirkskantorei sowie der Projekt- und Kinderchor unter Leitung von Bezirkskantorin Bärbel Tschokohei zum Abschluss der 12. Brettener Friedenstage im Hallensportzentrum im Grüner auf. Der Pfadfinderstamm Askola Bretten unterstützte den Lichterzug zu Beginn des Konzerts. In seinem Werk zeigt Karl Jenkins die Schrecken der

Kriege auf. Vom Aufruf zum Rüsten, über die Gebete der Religionen zu ihrem Gott, um den Menschen die Kraft zum Sterben zu geben, bis hin zum Angriffsbefehl, da es zu spät für einen Rückzug ist, verarbeitet Jenkins Bestandteile der christlichen Messe mit dem muslimischen Gebetsruf, sowie Gedichten von Kiplin, Deyden, Swift und Toge Sankichi. Dieser erlebte die Bombardierung Hiroshimas mit und beschreibt, umrahmt von Jenkins klagender Musik, eine halb verdunkelte Welt, durch die der Nebel wie ein Pilz bis zum Himmel emporschießt. Durch das Flammenmeer, das sich über die ganze Stadt ausbreitet kriechen



Den symbolischen Friedenshandschlag zwischen den Religionen führten die Pfarrer Dietrich Becker-Hinrichs, Harald-Mathias Maiba, Gunter Hauser und der Imam Ilyas Yildirim aus. Foto: Drescher

zahllose Menschen auf allen vieren, in einem Berg von Glut, das Haar entrissen, totenstarr. Das indische Epos „Mahabharata“ beschreibt im Anschluss Lebewesen, die in alle Richtungen verstreut schreckliche Schreie ausstoßen, da sie brannten oder verbrannt waren: „Wie lebende Fackeln taten sie ihren letzten Atemzug“. Schließlich verstummen die Gewehre und die Überlebenden kehren nach dem Krieg nach Hause zurück. An dieser Stelle gaben sich die Pfarrer Dietrich Becker-Hinrichs, Gunter Hauser, Harald Maiba und der Imam Ilyas Yildirim den symbolischen Friedenshandschlag, bevor der Chor das finale Lied „Frieden ist besser“ anstimmte, welches das neue Jahrtausend des Friedens einläuten soll. drb



Gemeinsam präsentierten Chor und Orchester das Oratorium von Karl Jenkins „The Armed Man - A Mass For Peace“ vor Hunderten Besuchern. Foto: Drescher

Interkommunale Zusammenarbeit re@di - regional.digital startet Testprojekte - Fachgruppentreffen im Brettener Rathaus



Innerhalb des sechsständigen Treffens von Vertretern der neun beteiligten Kreisstädte in Mittelbaden wurde aus den einzelnen Projektgruppen berichtet.

Am vergangenen Mittwoch haben sich Vertreter der neun Städte Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Bühl, Gaggenau, Ettlingen, Rastatt, Rheinstetten und Stutensee im Brettener Rathaus getroffen, um gemeinsam über aktuelle Projekte der interkommunalen Zusammenarbeit re@di - regional.digital zu sprechen. Bei dem über sechsständigen Treffen berichteten die Projektgruppen über den aktuellen Stand ihrer Arbeit. Den Auftakt bildete die Vorstellung des Testprojekts "Internet of Things" der Projektgruppe Sensorik/IoT. Geplant ist eine Installation von Sen-

soren, die an ausgewählten Punkten Klimadaten und anonymisierte Besucherdaten sammeln. Mit dem Testprojekt werden die Städte erste praktische Erkenntnisse in der sensorischen Datenerhebung sammeln, um dann den sinnvollen Aufbau einer IoT-Infrastruktur in den re@di-Kommunen zu erwägen. In den Projektgruppen eAkte, digitaler Bürgerservice und digitale Rechnung ist die Konsolidierungsphase abgeschlossen. Dazu wurde die aktuelle Situation in den Verwaltungen evaluiert und es fanden erste Vernetzungsgespräche mit anderen

Städten und Organisationen statt, die in den Fachbereichen führend sind. Auf der nun gemeinsam geschaffenen Grundlage sollen einzelne Maßnahmen abgeleitet werden, um konkrete nächsten Schritte zu beschließen. Für Anfang 2020 wurde ein weiteres Testprojekt beschlossen, dass die Arbeit der Fachgruppe und der darunter angesiedelten Projektgruppen auf digitale Füße stellt. In einer Testphase von zehn Wochen werden die neun re@di-Kommunen ein Video-Konferenz-System für alle das Thema betreffenden Termine und Meetings nutzen. Am Ende steht eine Evaluation darüber, ob und wie Videokonferenzen sinnvoll in den Verwaltungsaltag eingebunden werden können.



Oberbürgermeister Martin Wolff freute sich als Gastgeber des fünften Fachgruppentreffens über den intensiven Erfahrungsaustausch der Beteiligten.

Frieden geht anders - Umstieg von militärischer zu ziviler Sicherheitspolitik

Vortrag "Sicherheit neu denken" zeigt neues Szenario auf

Aktuell reagiert Europa auf die laufenden sicherheitspolitischen Herausforderungen mit deutlicher Erhöhung seiner Militärbudgets. Vor diesem Hintergrund entwickelte die evangelische Landeskirche in Baden das Szenario "Sicherheit neu denken", das einen möglichen Umstieg in eine zivile Sicherheitspolitik bis zum Jahr 2040 beschreibt. Bei einem Vortrag am Donnerstagabend im Bürgersaal und am Freitagvormittag am Edith-Stein-Gymnasium stellte Projektkoordinator Ralf Becker die Studie vor.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Michael Nöltner und Schulleiter Daniel Krüger skizzierte Ralf Becker, dass gewaltfreie Konfliktbearbeitungen erfolgreicher und nachhaltiger sind als militärische. Diese Alternative muss laut Becker in die kirchliche und gesellschaftliche Debatte miteingebracht werden. Das Szenario „Sicherheit neu denken“ beschreibt folgende fünf Pfeiler ziviler Sicherheitspolitik:

1. Gerechte Außenbeziehungen
2. Nachhaltige Entwicklung der EU-Anrainerstaaten
3. Teilhabe an der internationalen Sicherheitsarchitektur
4. Resiliente Demokratie
5. Konversion der Bundeswehr und Rüstungsindustrie.

Dabei wird die Aushandlung und Umsetzung einer Wirtschafts- und Sicherheitspartnerschaft mit Russ-

land bzw. der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU) sowie Entwicklungspartnerschaften mit der Arabischen Liga (LAS) und der Afrikanischen Union (AU) empfohlen. Zudem beschreibt das Szenario die „Friedenslogik im Paradigma Gemeinsamer Sicherheit“ sowie die Entzauberung des Mythos der Wirksamkeit von Gewalt. Ein entscheidender Schritt zur gesellschaftlichen Akzeptanz ziviler Sicherheitspolitik wäre demnach eine Studie zu den Möglichkeiten und Grenzen einer nachhaltigen zivilen Sicherheitspolitik, die die ökonomische und politische Effizienz ziviler Friedenssicherung sowohl im Verhältnis zu den eingesetzten Mitteln als auch in Bezug auf die beabsichtigten Ziele untersucht. Ralf Becker strahlte Optimismus aus, da gewaltfreie Strukturen im Ansatz bereits vorhanden seien. Sie müssten ausgebaut werden. Das Szenario endet im Jahre 2040 mit der vollständigen Konversion der Bundeswehr, da Deutschland seine Sicherheitspolitik komplett auf nachhaltige Sicherheitspolitik umgestellt hat.

Am Ende gab es Beifall für den Referenten, aber auch kritische Fragen zur Umsetzung dieser Studie. Doch Projektleiter Ralf Becker ist davon überzeugt, dass der Frieden nur durch gewaltfreie Kommunikation nachhaltig weltweit gesichert werden kann.



Vor Schülerinnen und Schülern des Edith-Stein- und Melanchthon-Gymnasiums skizzierte Ralf Becker das Szenario "Sicherheit neu denken" der evangelischen Landeskirche Baden.

Aktion „Mitmachen Ehrensache – Jobben für einen guten Zweck“ bei der Stadtverwaltung Bretten



Schon seit Jahren nimmt die Stadt Bretten erfolgreich an der Aktion „Mitmachen Ehrensache - Jobben für einen guten Zweck“ teil. Der Aktionstag findet am Donnerstag, 5. Dezember 2019, dem internationalen Tag des Ehrenamtes, statt. Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse arbeiten dabei einen Tag lang in Firmen, Behörden und sonstigen Institutionen ihrer Wahl und spenden das erarbeitete Geld an einen guten Zweck. Die Aktion vermittelt den Jugendlichen außerdem Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe und unterstützt sie somit in

ihrer späteren Berufswahl. Einsatzbereiche für die Schülerinnen und Schüler bei der Stadt Bretten sind der Kindergarten Drachenburg, der Baubetriebshof sowie verschiedene Ämter des Rathauses. Allgemeine Fragen zur Aktion beantwortet der Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe, Tel.: 0721/936-68560, E-Mail: karlsruhe@mitmachen-ehrensache.de. Bei Interesse an einem Einsatz bei der Stadt Bretten steht Ausbildungsleiterin Lena Frick (Telefonnummer 07252/921-131 oder E-Mail lena.frick@bretten.de) gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Wochenmarktverlegung Weihnachtsmarkt



Bitte beachten Sie auch die örtliche Umleitung bzw. die Ersatzbushaltestellen für den Busverkehr!

Auf Grund des vom 6. - 22. Dezember stattfindenden Weihnachtsmarktes und der vom 6. Dezember bis 5. Januar aufgebauten Eislaufbahn findet der Wochenmarkt vom 4. Dezember bis 4. Januar von 8:00 bis 13:00 Uhr in der Sporgasse / auf dem Sporgassen-Parkplatz statt. Der Wochenmarkt wird wegen des 1. Weihnachtsfeiertages (Mittwoch, 25.12.) auf Dienstag, 24. Dezember vorverlegt! Der Wochenmarkt am Dienstag, 31. Dezember entfällt!

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadtrathausverwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen:

- **Praktikant (m/w/d) für die Europäische Melanchthon-Akademie Bretten**
- **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Kindergarten Drachenburg**
- **Mitarbeiter (m/w/d) für den Baubetriebshof mit dem Schwerpunkt Schreiner- und Malerarbeiten**
- **Personalsachbearbeiter (m/w/d) mit Schwerpunkt Entgeltabrechnung**
- **Gärtner (m/w/d) für den Baubetriebshof**
- **Sachbearbeitung Schulsekretariat (m/w/d)**

BRETTEN

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.



Standesamtliche Meldungen

Einträge vom 17.11.2019 bis 24.11.2019

Sterbefälle:

- 17.11. Gerhard Heinrich Funck, Obere Kirchgasse 9a, 78 Jahre
- 19.11. Waldemar Damm, Lukas-Cranach-Str. 11, 57 Jahre
- 20.11. Inge Annemarie Luchs geb. Spoth, Junkerstr. 20, 83 Jahre
- 21.11. Wolfgang Dieter Noe, Im Brettspiel 2, 75 Jahre

Altersjubilare im Dezember

Stand: 25.11.2019

Kernstadt:

- 12.12. Margarete Sebera, Im Brückle 5, 95 Jahre
- 23.12. Anna Hübert, Friedenstr. 52, 96 Jahre

Stadtteil Bauerbach:

- 24.12. Rita Oster, Fliederstr. 8, 80 Jahre

Stadtteil Büchig:

- 18.12. Heiko Kloß, Im Teich 2, 80 Jahre

Änderung der Veröffentlichungspraxis von Altersjubilaren seit 2016
Mit dem neuen Bundesmeldegesetz, das zum 1.11.2015 in Kraft getreten ist, wurde auch eine Änderung bei der Veröffentlichung der Geburtstage der Altersjubilare notwendig. Demnach schreibt die Stadt Bretten bzgl. eines Veröffentlichungswunsches nur noch Altersjubilare anlässlich des 80. Geburtstags, jedem 5. weiteren Geburtstag und ab dem 95. Geburtstag jedem folgenden Geburtstag an. Die Veröffentlichung und ggf. wunschgemäße Weiterleitung an die Tagespresse erfolgt danach auch nur noch in o.g. Jahren. Wir bitten um Beachtung, dass auch alle mit Wirkung für die Zukunft erteilten Einverständniserklärungen, nicht berücksichtigt werden können.

Die Große Kreisstadt Bretten und der Stadtteil Sprantal trauern um

Hugo Schmid

Oberbrandmeister

Er verstarb am 22.11.2019 im Alter von 85 Jahren.

Hugo Schmid trat 1952 in die Freiwillige Feuerwehr Sprantal ein. Bis zu seinem Übertritt in die Altersabteilung war er von 1974 bis 1994 Abteilungskommandant in Sprantal. Er war ein aktives Mitglied seiner Feuerwehr und erwarb sich in dieser Zeit umfangreiche Kenntnisse, um seinen ehrenamtlichen Dienst zum Wohle der Bürger zu verrichten.

1996 wurde er von Oberbürgermeister a.D. Paul Metzger zum Ehrenkommandant ernannt. Von 1980 bis 1989 war er zudem Mitglied des Gemeinderates Bretten.

Mit seinem großen persönlichen Einsatz hat sich Hugo Schmid für Sprantal und die Große Kreisstadt Bretten bleibende Verdienste erworben. Mit großer Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Melanchthonstadt Bretten

Martin Wolff
Oberbürgermeister

FF Bretten
Oliver Haas
Feuerwehrkommandant

Für die Ortschaft Sprantal

Thorsten Wetzel
Ortsvorsteher

FF Bretten Abt. Sprantal
Tobias Schabinger
Abteilungskommandant

Abgabe von Tannenreisig

Aufgrund von Dürreschäden durch den heißen Sommer 2019 werden im Stadtwald nur dürrebeschädigte Nadelbäume aufgearbeitet. Es fällt in diesem Jahr kein Abdeckreisig oder Zierreisig an. Von telefonischen Anfragen bei der städtischen Forstverwaltung bitten wir abzusehen.

Veranstaltungskalender

- 29.11.** 20:00 Uhr Schöne Bescherungen von Alan Ayckbourn, Gugg-e-mol Kellertheater
- 30.11.** 18:30 Uhr Adventsliedersingen mit Kinderchören, Kreuzkirche
- 30.11.** 20:00 Uhr Schöne Bescherungen von Alan Ayckbourn, Gugg-e-mol Kellertheater
- 30.11.** Adventsmusik mit 100 jährigem Kirchenchor Jubiläum Ruit Ev. Kirchengemeinde Ruit
- 01.12.** 11:00 Uhr Öffentliche Pfeiferturmführung Treffpunkt: Marktbrunnen am Marktplatz
- 01.12.** 14:30 Uhr Seniorenfeier Bauerbach, Pfarrheim Bauerbach
- 01.12.** 11:30 Uhr Das Kleine Konzert - Feinste Bläsermusik zur Adventszeit, Kreuzkirche
- 02.12.** 19:30 Uhr Glühweinlese mit Hansi Klees, Stadtbücherei Achtung, die Glühweinlese ist bereits ausverkauft.
- 03.12. - 03.01.** Ausstellung "Kinder, Kreativität, Kunst, Klassenzimmer", Bilder der Grundschule Bauerbach, Rathaus -Foyer
- 06.12. - 22.12.** Weihnachtsmarkt
- 06.12. - 05.01.** Überdachte Eislaufbahn auf dem Weihnachtsmarkt
- 06.12.** 19:30 Uhr Öffentlicher Rundgang mit der Türmerin Treffpunkt: Marktbrunnen am Marktplatz
- 06.12.** 20:00 Uhr Schöne Bescherungen von Alan Ayckbourn Gugg-e-mol Kellertheater
- 07.12.** 10:30 Uhr Vorleseerlebnis für Kinder: Geschichten hören und mitmachen, Stadtbücherei
- 07.12.** 17:00 Uhr Lichterfest mit langer Einkaufsnacht
- 07.12.** 18:30 Uhr Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor, Kreuzkirche
- 07.12.** 20:00 Uhr Schöne Bescherungen von Alan Ayckbourn, Gugg-e-mol Kellertheater
- 08.12.** 16:00 Uhr Auszeit im Advent, Stiftskirche
- 08.12.** 11:00 Uhr Öffentliche Altstadtführung, Treffpunkt: Marktbrunnen
- 08.12.** 18:00 Uhr Jahreskonzert der Stadtkapelle, Stadtparkhalle

Verkehrshinweise

Brettener Weihnachtsmarkt (06.12. - 22.12.2019)

Im Zuge des Brettener Weihnachtsmarktes sowie der Verlegung des Wochenmarktes in Sporgasse werden folgende Sperrungen um Umleitungen eingerichtet.

Linienverkehr

Im Zeitraum der Verlegung des Wochenmarktes und der damit verbundenen Sperrung der Sporgasse ist es erforderlich den Linienverkehr des ÖPNV im Zeitraum jeweils am Samstag, 07.12. / 14.12. / 21.12. / 24.12. / 28.12.2019 von 0 Uhr bis ca. 16 h zu verlegen.

Fahrtrichtung Bahnhof:

Weißhofer Straße (Haltestelle MGB) - Weißhofer Straße / Pforzheimer Straße (Ersatzbushaltestelle Weißhofer Straße Höhe Weißhofer Galerie) - Pforzheimer Straße - Wilhelmstraße (Ersatzbushaltestelle in der Busbucht bei Alter Post) - Bahnhofstraße.

Aus Fahrtrichtung Bahnhof:

Bahnhofstraße - Melanchthonstraße - Engelsberg - Apothekergasse - (Ersatzbushaltestelle Höhe Altenheim) - Postweg (Ersatzbushaltestelle Höhe Jahnhalle).

Beim Lichterfest am Samstag, 07.12.2019 wird die Weißhofer Straße ab der Einmündung der Sporgasse ab 16.00 Uhr bis ca. 23.00 Uhr für den Verkehr voll gesperrt.

Nur in diesem Zeitraum wird daher der Linienverkehr in Fahrtrichtung Bahnhof über die Sporgasse geführt.

Umleitungen

Die innerörtliche Umleitung erfolgt zum Zeitraum der Sperrung der Sporgasse über die Weißhofer Straße bzw. Georg-Wörner-Straße.

Die Zu- und Abfahrt zum Sporgassenparkplatz findet an allen Wochenmarkttagen daher ausschließlich aus Richtung Weißhofer Straße statt.

Aus Richtung Westen kommend wird der innerörtliche Verkehr bzw. die Zufahrt zum Sporgassenparkplatz über die Apothekergasse - Postweg - Heilbronner Straße bzw. Weißhofer Straße umgeleitet.

Halbseitige Sperrung der B 35

Aufgrund von Sicherungsarbeiten an der Böschung wird die B 35 auf Höhe der Unterführung der L 1103 (Derdinger Straße) im Zeitraum Montag, 11.11.2019 bis voraussichtlich Freitag, 13.12.2019 für den Fahrverkehr halbseitig gesperrt. Der Fahrverkehr wird im Bereich der Engstelle mit einer mobilen Ampelanlage geregelt.



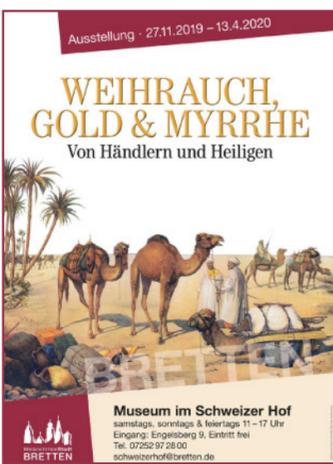
Die Ortsvorsteher aller neun Stadtteile konnten sich am vergangenen Mittwoch mit der Verwaltungsspitze zu allgemeinen und aktuellen Themen austauschen.

Die Ortsvorsteher der Brettener Stadtteile trafen sich am vergangenen Mittwoch mit Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Michael Nöltner sowie mehreren Amtsleitern im Rathaus. Anlass war die in der Regel einmal pro Jahr stattfindende Ortsvorsteherbesprechung, in der neben grundlegenden Informationen für die neuen Ortsvorsteher auch aktuelle Themen wie der Winterdienst und die Grünpflege auf der Tagesordnung standen. Zu Beginn informierte der Leiter des Kämmereiamts, Wolfgang Pux, über die einzelnen Schritte des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens. Danach richtete Frank Bohmüller, Leiter des Fachamts für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, das Wort an die Anwesenden und stellte die Möglichkeiten des Förderprogramms "Entwicklung Ländlicher Raum" (ELR) vor, das gerade für private Bauvorhaben in den Stadtteilen interessant sein kann. Karl Velte, Leiter des Stadtbauamts, stellte im Anschluss den Zeitplan für die verschiedenen Baugebiete vor und informierte gemeinsam mit dem Leiter des Baubetriebshofs, Bernd Scholer, über die aktuelle Situation des Winterdienstes und der Grünpflege. In Bezug auf den Winterdienst arbeitet die Stadt gerade an einem neuen Räum- und Streuplan, der mit Dringlichkeitsstufen versehen wird. Demnach werden in Zukunft zuerst stark frequentierte und steile Straßen im gesamten Stadtgebiet geräumt.

Welche Straßen darüber hinaus in den jeweiligen Stadtteilen geräumt werden, entscheidet sich in weiteren Besprechungen mit den Ortsvorstehern und dem Gemeinderat 2020. Auch in Bezug auf die Grünpflege soll es weitere Abstimmungen geben, da sich die Kosten bei einigen Stadtteilen auf Grund eines Anbieterwechsels erhöht haben und für jeden Stadtteil einzeln überlegt werden muss, welche Maßnahmen zwingend notwendig sind und welche in einem größeren zeitlichen Abstand angegangen werden können. Ein weiteres Thema war die Beschilderung in den Stadtteilen, sowohl was historische Gebäude betrifft als auch Wegweiser zu wichtigen Einrichtungen wie Schulen. Oberbürgermeister Wolff informierte die Ortsvorsteher hierauf über das geplante (Ober)Bürgermeisterwahlen 2020, das nach Absprache mit den Ortsvorstehern auf die Stadtteile ausgeweitet wird. In voraussichtlich drei Stadtteilen (Büchig, Neibsheim und Ruit) werden die Ortsvorsteher Wanderungen zeitgleich zum Oberbürgermeister und Bürgermeister anbieten.

Am Ende hatten die Ortsvorsteher die Gelegenheit, eigene Punkte einzubringen und in der Runde zu diskutieren. Hier wurde beispielsweise das wachsende Problem des illegal entsorgten Mülls angesprochen. Ordnungsamtsleiter Simon Bolg signalisierte seine Mithilfe und bat um konkrete Hinweise, um weitere Ermittlungen einleiten zu können.

Weihrauch, Gold & Myrrhe: Von Händlern und Heiligen im Brettener Stadtmuseum



Ab dem 27. November taucht das Stadtmuseum im Schweizer Hof ein in die Welt des Handels wohl duftender Gewürze und seidener Stoffe - eine weit entfernte Zeit, in der die Handelsgüter noch über gefährliche Land- und Seewege transportiert werden mussten. Bereits die frühesten Kulturen betrieben regen Tauschhandel und mit der Einführung der Münzwirtschaft im siebten vorchristlichen Jahrhundert entstanden neue Tätigkeitsfelder, die zur Entwicklung umfassender Wirtschaftsnetzwerke führten. Händler und Kaufleute begaben sich auf weite Reisen, besonders in Städte, in denen die Kultur florierte.

Die Möglichkeit an entfernte Orte zu gelangen eröffnete auch den Weg, die Stätten der Heiligen zu besuchen und mit Reliquien einen regen Handel zu betreiben.

Die Ausstellung „Weihrauch, Gold & Myrrhe: Von Händlern und Heiligen“ führt durch die Geschichte des Handels unterschiedlichster Güter, indem alle Sinne der Besucher angesprochen werden: Eintauchen in eine Welt zwischen Orient und Okzident und gleichzeitig die Entwicklungen von der Frühgeschichte der ersten Handelsbeziehungen bis in das vergangene Jahrhundert als Grundsteine unserer globalisierten Welt wahrnehmen.

Das Museum im Schweizer Hof (Engelsberg 9, 75015 Bretten, 07252 972800, schweizerhof@bretten.de) ist jeden Samstag, Sonntag und an den Feiertagen von 11.00 Uhr -17.00 Uhr geöffnet (am 25.12.2019 geschlossen). Der Eintritt ist frei.

Die Stadt Bretten ist auch auf Instagram

Folge uns unter #stadt Bretten

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten

Besuchen Sie uns auf unserer facebook-Seite: www.facebook.com/bretten.stadt

Die Ortsverwaltung Ruit stellt sich vor:



Ortsvorsteher Aaron Treut und seine Mitarbeiterin Christiane Zieger

Ortsvorsteher Aaron Treut Sprechzeiten donnerstags 17 - 18:30 Uhr

Ich wurde dieses Jahr im Juli zum 3. Mal zum Ortsvorsteher gewählt und bin bereits seit dem 30.06.2004 im Ruiters Ortschaftsrat. Am 09. März 2011 wurde ich vom damaligen Ortschaftsrat zum Ortsvorsteher, als Nachfolger von Erich Hochberger gewählt. Weiterhin bin ich als Fraktionsvorsitzender der CDU Mitglied im Gemeinderat.

Meine Mitarbeiterin Christiane Zieger ist seit dem 01. Dezember 2018 in der Ortsverwaltung tätig und unterstützt mich bei den Aufgaben und Arbeiten tatkräftig.

Mitarbeiterin in der Ortsverwaltung Christiane Zieger
Sprechzeiten: dienstags und mittwochs 9 bis 12 Uhr,
donnerstags 15:30 bis 18:30 Uhr
Tel.: 07252/2419
E-Mail: ortsverwaltung.ruit@bretten.de

Das macht Ruit so l(i)ebenswert:

Für mich persönlich macht die Dorfgemeinschaft, die Ruitere Vereine, das gemeinsame Feiern und dass man sich gegenseitig hilft, so lebens- und liebenswert. Dieses Jahr im Mai haben wir das 12. Ruitere Dorffest gefeiert, bei dem wieder fast alle Ruitere Vereine mitgewirkt haben, das Traktortreffen fand wieder statt und wir haben die Wahlen zusammen gemeistert. Am 31. Oktober fand wie bereits in den vergangenen Jahren wieder die Ruitere Gruselrallye statt, sowie am 09. November der Kleidermarkt, beide Events wurden vom Förderverein organisiert. Am 11. November war der Laternenumzug, am 23. November unser Weihnachtsmarkt auf dem Rotenberg und am 19. Dezember findet das gemeinsame Singen unterm Weihnachtsbaum statt.

Daran arbeiten wir:

Unsere großen Projekte sind aktuell der Umbau des Ruitere Kindergartens, an dem die Fachämter zusammen mit dem Architekten auf Hochtouren arbeiten, damit im Frühjahr/ Sommer 2020 mit dem Umbau begonnen werden kann. Ein weiteres Großprojekt ist die innerörtliche Entwicklung. Dann gibt es natürlich viele weitere kleinere Projekte wie zum Beispiel ein Umweltprojekt mit Anpflanzungen in und um Ruit mit Obstbäumen, Heckenpflanzen und Nistkästen, im Oberen Tal auf dem Hochwasserdamm, eine neue Tanne vor der Alten Schule, eine Wasserspielstraße im Ruitere Tal, einen Weidezaun am Altenberg mit Viehweide, das Fassen der Quelle am Verbindungsweg Friedhof, die Sanierung des Mahnmales, und die Straßensanierung Oberes Tal/ Ölbronnerstraße, um nur einiges zu nennen. Diese Projekte haben wir uns zusammen mit dem Ortschaftsrat bei der diesjährigen Ortsbegehung im Juli überlegt.



Ruitere Dorfbrunnen mit dem Ruitere Krabb

Die Ortsverwaltung Sprantal stellt sich vor:



Ortsvorsteher Thorsten Wetzel und seine Mitarbeiterin Christiane Siewert

Ortsvorsteher Thorsten Wetzel Sprechzeiten: mittwochs 18 - 19 Uhr

Ich begleite das Amt des Ortsvorstehers seit nunmehr zehn Jahren und freue mich über meine erneute Wiederwahl in diesem Jahr. Gemeinsam mit dem Ortschaftsrat konnten wir in dieser Zeit einige wichtige Projekte vorantreiben und umsetzen. Sehr erfreut bin ich über viele gute Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung und wünsche mir auch weiterhin ein gutes Miteinander für eine anhaltend positive Dorfentwicklung.

Mitarbeiterin in der Ortsverwaltung: Christiane Siewert
Öffnungszeiten: mittwochs 17 - 19 Uhr
Tel. 07252/ 9739560
E-Mail: ortsverwaltung.sprantal@bretten.de

Ich bin seit nunmehr acht Jahren in der Ortsverwaltung Sprantal tätig und unterstütze den Ortsvorsteher bei seinen vielfältigen Aufgaben bestmöglich.

Ich bin immer mittwochnachmittags in der Ortsverwaltung anzutreffen und stehe den Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Sprantal hier als Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung.

Das macht Sprantal so l(i)ebenswert:

Sprantal, als kleinster Ortsteil von Bretten, bietet eine außerordentlich ruhige und idyllische Wohnlage. Eine rege Vereinsarbeit und der gute Zusammenhalt zwischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zeichnen Sprantal aus. So wird jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit ein kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt in stimmungsvoller Atmosphäre veranstaltet und auch das traditionell alle zwei Jahre stattfindende historische Köhlerfest ist bereits über Grenzen hinweg bekannt und beliebt.

Daran arbeiten wir:

- Neubaugelände HUB
- Neugestaltung des Spielplatzes
- Sanierung des Friedhofes
- Verbesserung ÖPNV



Das allseits beliebte Köhlerfest findet alle zwei Jahre statt und lockt Besucher aus nah und fern an.

Bauerbach

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates am Montag, 2. Dezember 2019, 19:30 Uhr, im Rathaus in Bauerbach

TOP 1 Bürgerfragestunde
TOP 2 Verabschiedung und Ehrung von langjährig ehrenamtlich Tätigen
TOP 4 Sitzungstermine 2020
TOP 5 Verschiedenes
Mit freundlichen Grüßen
Torsten Müller, Ortsvorsteher

Seniorenadventsfeier Herzliche Einladung

In wenigen Wochen ist schon wieder Weihnachten und das Jahr 2019 geht zu Ende. Deshalb wollen wir ein paar gemütliche Stunden miteinander verbringen. Zu dieser vorweihnachtlichen Feier möchte ich alle Bauerbacher Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr herzlich einladen. Unsere Feier findet am Sonntag, 1. Dezember, ab 14:30 Uhr, im Pfarrheim statt.

Freundliche Grüße
Ihr Torsten Müller, Ortsvorsteher
Falls der Fußweg zu beschwerlich ist, organisieren wir Ihren Transport. Dann melden Sie sich bitte im Rathaus, Telefon 07258/252.

Diedelsheim

Sankt Martinsfeier an der Schwandorfgrundschule Diedelsheim

Am 13.11. feierten die Schülerinnen und Schüler der Schwandorfgrundschule gemeinsam mit den Erst- und Zweitklässlern der Pestalozzischule, den Vorschulkindern der Diedelsheimer Kindergärten, vielen Eltern und weiteren Gästen in der Turnhalle das Martinsfest.

Gemeinsam wurden Martinslieder gesungen, die Religionskinder der 3. und 4. Klassen führten Beiträge auf und der Chor bereicherte das Programm mit einem tollen Lied. Im Anschluss präsentierten zwei Studenten der KHG Karlsruhe das Hilfsprojekt für Peru, für das die Kinder auch in diesem Jahr wieder eifrig Spenden gesammelt hatten. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Eltern und Kinder, die sich an dieser Spendenaktion beteiligt haben.

Nachdem im Anschluss an alle Anwesenden Hefezopf verteilt worden war, wurde das Programm durch ein musikalisches Vorspiel der 4. Klasse und ein letztes gemeinsames Lied beendet.

Gölshausen

Seniorentreff

Der nächste Männer-Seniorentreff findet am Dienstag, 3. Dezember 2019 um 17.00 Uhr im Bürgerhaus statt. Die Frauen treffen sich am Mittwoch, 4. Dezember um 14.30 Uhr zum Adventsingen mit Ottmar Burkhard im Bürgerhaus. Gerne kann Weihnachtsgebäck mitgebracht werden. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Neibsheim

Jubiläumskalender

Ab 5. Dezember kann der Jubiläumskalender 1250 bei der Ortsverwaltung Neibsheim sowie bei der Filiale der Volksbank Bretten-Bruchsal in Neibsheim erworben werden. Im Innenteil weisen 57 Bilder auf die Besonderheiten in und um Neibsheim und die vielfältigen Jubiläumsveranstaltungen im kommenden Jahr hin.

Ausschnitte der meist von Neibsheimer Fotografen eingeschickten Bilder dominieren jedes Kalenderblatt. Das große Kalendarium mit bis zu sechs Bildern pro Seite ist im Jubiläumsformat von 32 x 32 cm für den Jubiläumspreis von 12,50 Euro erhältlich.

Eine tolle Idee auch zum Verschenken. Wie in jedem Jahr gibt es eine limitierte Auflage.

Öffnungszeiten Rathaus Neibsheim
Mo. und Di. 9:00-12:00 Uhr
sowie Do. 15:00-18:00 Uhr



Seniorenachmittag

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Seniorinnen, liebe Senioren, alle Jahre wieder, so auch in diesem Jahr, sind die Mitglieder der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB), die Ortsverwaltung und der Ortschaftsrat derzeit dabei, den traditionellen „Seniorenachmittag“ in der Adventszeit vorzubereiten. Diese Veranstaltung gibt in der häufig hektischen Vorweihnachtszeit die Gelegenheit, einige wenige Stunden innenzuhalten, Gemeinschaft beim Gespräch, Singen, Essen und Trinken zu erfahren. Deshalb möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf den Seniorenachmittag lenken und alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab Vollendung des 65. Lebensjahres mit

Partner bzw. Partnerin hiermit ganz herzlich zum Seniorennachmittag am Sonntag, 08. Dezember 2019, ab 14.00 Uhr im Pfarrzentrum, Talbachstr. 31 einladen. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir allerdings um Ihre Anmeldung bis spätestens Dienstag, 03. Dezember 2019 bei der Ortsverwaltung, Tel: 93610. Gerne können Sie auch den Fahrdienst in Anspruch nehmen, den wir zu dieser Veranstaltung anbieten. In der Hoffnung auf eine rege Teilnahme verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen
Michael Koch, Ortsvorsteher

Rinklingen

Fundsachen

Auf dem Spielplatz an der Seilbahn beim Grillplatz in Rinklingen wurde ein Autoschlüssel (Toyota) gefunden. Der Schlüssel kann in der Ortsverwaltung abholen werden.

Mobiler Supermarkt

Rinklingen bekommt ab Mitte Januar 2020 voraussichtlich eine zusätzliche Nahversorgung. Hierfür muss aber zunächst der Bedarf ermittelt werden. Daher möchten wir die Bürgerinnen und Bürger, die sich vorstellen können, dieses Angebot regelmäßig zu nutzen aufrufen, sich in der Ortsverwaltung zu melden, damit wir den Standort optimal wählen können. Dieses Angebot wird nur mit Ihrer Unterstützung funktionieren. Vielen Dank.

Seniorenkreis

Herzliche Einladung an alle Rinklinger Seniorinnen und Senioren zum Weihnachts-Seniorenkreis am 11.12.2019, um 14.30 Uhr, im Gemeinderaum des Kindergartens. Gemeinsam wollen wir die kommenden Weihnachtstage in Ruhe und

Besinnlichkeit begrüßen. Für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise das Helferteam.

Das Amtsblatt gerade nicht zur Hand?

Jetzt können Sie sowohl die aktuelle, als auch ältere Ausgaben des Amtsblatts online lesen: www.bretten.de



Sprantal

Brennholz-Vergabe

Die Brennholz-Vergabe in Sprantal erfolgt am **Mittwoch, 11.12.2019** in der Ortsverwaltung ab 17.00 Uhr. Die Ausgabe erfolgt gegen Barzahlung. Ein gültiger Sägeschein ist Pflicht. Lagepläne und Losverzeichnisse können bereits am **Mittwoch, 04.12.2019** zu den üblichen Öffnungszeiten in der Ortsverwaltung abgeholt werden.

Gewässerschau am 03.12.2019

Entlang der Weißach und Salzach von Bretten bis Ruit

Das Wassergesetz von Baden-Württemberg fordert von allen Gemeinden, entlang ihrer Gewässer, in regelmäßigen Abständen Gewässerschauen durchzuführen. Dabei werden das Gewässer, die Ufer und das Umfeld in die Besichtigung mit einbezogen.

Die diesjährige Gewässerschau der Stadt Bretten findet am 3. Dezember 2019 statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Vereinsgelände des ASV Bretten, an der Weissach 10, in Bretten. Der Weg führt entlang der Weißach und Salzach von Bretten bis Ruit, und weiter bis zur Keitermühle an der Gemarkungsgrenze zu Knittlingen. Eingeladen sind alle Bürger und Interessierte, Anlieger, insbesondere Kraftwerksbesitzer, Stauberechtigte, die Besitzer von Bewässerungsanlagen, sowie Ufereigentümer. Es kann notwendig werden Privatgelände zu betreten. Grundsätzlich ist die Stadt dazu berechtigt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Rausch-Förster, Tiefbauabteilung. Telefon: 07252/921635, E-Mail: monika.rausch-foerster@bretten.de.

FiBULA - Frauen in Bretten

Ein Frauentreff in einfachem Deutsch



Das nächste Treffen: **18. Dezember 2019 von 14.30 bis 16.00 Uhr**, Jugendhaus Bretten, Bahnhofstr. 13/1, Eingang linke Seite, Raum im 1. Obergeschoß. Eine Kooperation der Migrationsberatung der Caritas, Bürgerinnen und der Integrationsbeauftragten der Stadt

KulturStadt Bretten

Die Badische Landesbühne

Die Vermessung der Welt

Die BADISCHE Landesbühne

Do. 28.11., 19.30 Uhr, Stadtparkhalle, Postweg 55

Die Badische Landesbühne zeigt als nächste Produktion in Bretten Daniel Kehlmanns "Die Vermessung der Welt" in einer Inszenierung von Arne Retzlaff. **Vor der Vorstellung findet um 19 Uhr eine Einführung in die Produktion statt**, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Der Naturforscher Alexander von Humboldt und der Mathematiker Carl Friedrich Gauß sind zwei der bedeutendsten deutschen Gelehrten im beginnenden 19. Jahrhundert. Zwei Wissenschaftler, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten; und doch vereinte sie ein Leben lang ein und dasselbe Ziel: die Vermessung der Welt. Während sich der Empiriker Humboldt zusammen mit Aimé Bonpland durch Urwald und Steppe kämpfte, den Orinoko befuhr, in Erdlöcher kroch, die höchsten Berge bestieg und unzählige Selbstversuche machte, bewies der Analytiker Gauß die Krümmung des Raumes von seinem Schreibtisch aus. 1828 lädt Humboldt den Mathematiker zum Naturforscherkongress nach Berlin ein. Gauß, ein mürrischer Eigenbrötler und Misanthrop, hat jedoch keine große Lust, seine Heimatstadt zu verlassen. Da Humboldt aber hartnäckig bleibt, steigt er schließlich doch, wenn auch höchst widerwillig, in die Kutsche. Begleitet wird er von seinem Sohn Eugen, den Gauß für einen völlig beschränkten Nichtsnutz hält. Und so kommt es, dass sich die beiden mittlerweile gealterten Geistesgrößen zum ersten Mal begegnen. Während sie darüber debattieren, wer von beiden seinem Lebensziel näher gekommen sei und was wahre Wissenschaft ausmache, verteilt Eugen Flugblätter in der großen Stadt. Er träumt von einem freien Deutschland und wird prompt verhaftet. Eintrittskarten sind bei der Tourist-Info und in der Buchhandlung Kolibri sowie an der Abendkasse (Kategorie I: 12 € / erm. 8 €, Kategorie II: 11 € / erm. 7 €) erhältlich.



Das BLB Schnupper-Abo 2019.2020 in Bretten Das ideale (Weihnachts)Geschenk: 3 Stücke für 33 €

Egal ob zu Weihnachten, für einen Geburtstag oder nur, um eine Freude zu machen: Das Schnupper-Abo der Badischen Landesbühne ist ein ideales Geschenk. Das kleine Abo für nur 33 € bietet drei Theateraufführungen bei bester Platzkategorie. Natürlich kann man sich auch selbst beschenken und mit diesem Abo das Angebot der Badischen Landesbühne entdecken. Freuen Sie sich auf diese drei Aufführungen der aktuellen Spielzeit „Weltgeschichten“.

Das Schmuckstück	13.02.2020
Welt am Draht	12.03.2020
Freilichtaufführung: Das Sparschwein	30.07.2020

Volkshochschule



www.vhs-bretten.de, vhs@bretten.de, Tel.: 07252/583718

Papier kreativ - Bastelkurs für Kids ab vier Jahren - AJ 20801

Sa. 14.12., 16-18 Uhr, vhs Geschäftsstelle / € 10 zzgl. € 3 Material
Jeder kennt das: von diversen Bastelaktionen bleibt immer etwas übrig. Ob es Papier, Perlen, Federn oder andere Utensilien sind, die sich dann im Kinderzimmer verteilen. Bei diesem Kurs möchten wir zusammen kreativ werden und aus Tonkarton, Bändern und vielen anderen Resten ganz viele tolle Sachen basteln. Es können Motivscheren- und stanzer verwendet werden um z.B. Buchzeichen, Grußkarten, Bilderrahmen oder vielleicht auch etwas ganz anderes zu zaubern.

Mit Outlook den Alltag besser organisieren - AJ 50136

Sa. 21.12., 8.30-12 Uhr, vhs Geschäftsstelle, EDV-Raum / € 24
Lernen Sie die Vorteile von Outlook kennen und nutzen Sie das Programm für die Verwaltung und Organisation Ihrer E-Mails, Kontakte, Aufgaben und Termine. In diesem Kurs erlernen Sie die wichtigsten Funktionen und können anschließend leichter und schneller mit Outlook arbeiten. Dieser Kurs eignet sich auch gut für Berufseinsteiger*innen. EDV Kenntnisse werden vorausgesetzt, Vorkenntnisse in Outlook sind nicht notwendig.

Last Minute Weihnachtsgeschenke für Mädchen von 8 bis 13 Jahren - AJ 21000

Mo. 23.12., 14.30-17.30 Uhr, vhs Bildungszentrum / € 5 zzgl. € 5 Material
Wir gestalten einige kleine Weihnachtsgeschenke "auf den letzten Drücker". Wir stellen zum Beispiel Schmuck her, je nach Lust und Laune Ohrhänger, Schlüsselanhänger, Armbänder oder basteln Deko-Sterne. Es besteht die Möglichkeit alles hübsch weihnachtlich zu verpacken.

Mathematik: Abivorbereitung für das Berufliche Gymnasium

(TG, WG, SG, EG, BTG, AG) in den Weihnachtsferien - AJ 60601
Mo. 30.12. bis Sa. 04.01.20, 08.30 Uhr, vhs Bildungszentrum / € 150
Auffüllen von Wissenslücken durch Wiederholung der Schwerpunktthemen, gemeinsame Bearbeitung von Prüfungsaufgaben.

Mathematik: Abivorbereitung für das Allgemeinbildende

Gymnasium in den Weihnachtsferien - AJ 60602
Mo. 30.12. bis Sa. 04.01.20, 15 Uhr, vhs Bildungszentrum / € 135
Auffüllen von Wissenslücken durch Wiederholung der Schwerpunktthemen, gemeinsame Bearbeitung von Prüfungsaufgaben.

Anmeldung zu allen Kursen über die vhs Bretten möglich!

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Info am Marktplatz:

Tel. 07252 583710
touristinfo@bretten.de
www.bretten.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 09-18 Uhr
Fr+Sa 09-13 Uhr

Öffentliche Pfeiferturmführung

So. 01.12., 11 Uhr, Treffpunkt: Marktbrunnen auf dem Marktplatz
Der Pfeiferturm war das mächtigste Bollwerk der früheren Brettener Stadtbefestigung. Lernen Sie die Hintergründe kennen und genießen Sie den Blick über Bretten von der Panoramalebene. Die Gebühr von 3 € ist passend direkt beim Stadtführer bar zu bezahlen. Anmeldung bei der Tourist-Info erforderlich.

Öffentliche Stadtführung

So. 08.12., 11 Uhr, Treffpunkt: Marktbrunnen auf dem Marktplatz
Lassen Sie sich während der Führung durch die Altstadt von den Sehenswürdigkeiten Bretten verzaubern. Folgen Sie dem Stadtführer durch den beeindruckenden historischen Stadtkern und erfahren Sie viel Interessantes und Wissenswertes über Pfeiferturm, Schweizer Hof und Co. Die Gebühr von 3 € ist direkt beim Stadtführer bar zu bezahlen. Bitte die Gebühr passend mitbringen. Anmeldung bei der Tourist-Info erforderlich.

Stadtbücherei

Untere Kirchgasse 5, stadtbuecherei@bretten.de, Tel.: 07252/957613

„Weihnachte isch öfters“ - Glühweinlese mit Hansi Klees ist bereits ausverkauft!
Mo. 02.12., 19.30 Uhr, Stadtbücherei Bretten, Untere Kirchgasse 5

Wichteln in der Stadtbücherei:

Wir verleihen Buchgeschenke!

Lesefutter im Überraschungspaket bietet die Stadtbücherei Bretten wieder in der Adventszeit. Jeder Leser darf sich bei seinem Büchereibesuch ein Päckchen unterm Weihnachtsbaum aussuchen und für vier Wochen ausleihen. Was darin verborgen ist – ob Krimi, Historienroman, Kochbuch oder Reiseführer – das erfährt er erst beim Auspacken zu Hause. Von außen erkennbar ist nur der Unterschied: für Erwachsene oder für Kinder. Bis einschließlich 21. Dezember können die beliebten Überraschungsbuch-Päckchen ausgesucht und ausgeliehen werden.

Museum im Schweizer Hof

schweizerhof@bretten.de, Tel.: 07252/972800, Engelsberg 9

Sonderausstellung „Weihrauch, Gold und Myrrhe: Von Händlern und Heiligen“

Sa. 30.11. bis Mo. 13.04.20, Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9
Die Ausstellung thematisiert unterschiedliche Aspekte der Handelsgeschichte. Ausgehend von deren Anbeginn bis in das vergangene Jahrhundert. Ein besonderer Blick soll auf die Stadt Bretten und deren Position am Kreuzungspunkt wichtiger Handelsstraßen gelegt werden. Besuchen Sie die Ausstellung samstags, sonntags und feiertags von 11-17 Uhr. Der Eintritt ist für alle Besucher frei!

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die notwendigen Maßnahmen im aktuellen **Gehölzpflegeplan** werden inzwischen mit NABU und BUND abgestimmt. Das ist positiv und wir hoffen, dass diese Organisationen auch die Notwendigkeit der Maßnahmen anerkennen. Die Erklärung in der Verwaltungsvorlage zeigt, dass die Pflegemaßnahme im Oberen Ruiter Tal aus dem Jahre 2014 nachträglich legitimiert wurden, treffen doch die hier beschriebenen Inhalte die damals durchgeführte Praxis.

Der vorgelegte **Beteiligungsbericht 2018** dient der Dokumentation unserer vom Haushalt und von der Verwaltung ausgegliederten Beteiligungen. Alle Jahre wieder ist es jedoch fraglich, ob mit dem Instrument des Beteiligungsberichts der Verlust an steuerungsrelevanten Informationen ausgeglichen werden kann. Ein wichtiges Instrument zur Steuerung der Beteiligungsunternehmen sind deshalb die Aufsichtsratssitzungen. Hier ist ausdrücklich loblich hervorzuheben, dass die Stadt Bretten hier mit der Mandatsbetreuung ein aktives kommunales Beteiligungsmanagement praktiziert: Damit sind die fachliche Unterstützung der entsandten Vertreter in den Aufsichts- und Kontrollgremien gemeint. So wurden und werden Fortbildungsveranstaltungen für Mandatsträger zu bestimmten Themen durchgeführt, z. B. zu Rechten und Pflichten eines Aufsichtsrats oder betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Beteiligungssteuerung. Hierfür vielen Dank.

Kultur ist kostbar und stiftet Identität. Aus diesem Grund begrüßen wir auch das Engagement in Sachen Theater und Musik und hoffen, dass die Beteiligungen an der Badischen Landesbühne und der JMS nicht nur Bestand haben, sondern langfristig auch ausgebaut werden.

Der Konzert Bretten mit seinen bunten Verästelungen kann sich sehen lassen. So hat sich seit vielen Jahren hat sich das Eigenkapital der **Kommunalbau GmbH** (KB) stetig verbessert. Derzeit liegt es bei gut 4 Mio. €. Eine ansehnliche Eigenkapitalausstattung.

Seit vielen Jahren werden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konsequent abgebaut – im Berichtszeitraum um 1,41 Mio. €. Seit vielen Jahren schreibt die KB positive Zahlen, im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss von ca. 313.400 € erwirtschaftet.

Die KB ist autark – sie trägt sich durch Mieteinnahmen (insgesamt 12 Objekte mit 36 laufenden Mietverträgen). Auch wenn nicht bei allen Mietverhältnissen alle Risiken und eventuelle Mietausfälle ausgeschlossen werden können, so stehen in Summe dennoch ausreichend Deckungsbeiträge im Hintergrund zur Verfügung. Die KB ist der größte Grundsteuerzahler der Stadt Bretten. Die KB präsentiert seit 2012 – ohne Unterbrechung - positive Jahresergebnisse.

Diese erfreuliche Gesamtbilanz ist nur möglich, da die Geschäftsführung der KB überaus fachkompetent und sehr weitsichtig arbeitet. In vielen nervenaufreibenden Verhandlungen erzielt die Geschäftsführung beste Ergebnisse und Bilanzen zum Wohle der Stadt. Diese Erfolgsbilanz lässt ausschließlich großes Lob zu. So bedanken wir uns bei der Geschäftsführung, vertreten durch Frank Bohmüller und Wolfgang Pux und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Oberbürgermeister Martin Wolff für deren sehr gute Arbeit.

Ihre CDU-Fraktion

SPD

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Die Stadt Bruchsal errichtet zwischen Gondelsheim, Helmsheim und Neibsheim ein Hochwasserrückhaltebecken. Das Rückhaltebecken dient dem Hochwasserschutz der Stadt Bruchsal und wird daher auch von Bruchsal finanziert. Hochwasserschutz ist ein hoch brisantes Thema, das uns auch in Bretten ständig begleitet. Die Hochwasser - App ist ein weiterer Meilenstein der hier als Frühwarnsystem eingerichtet wurde. Hier müssen alle zusammenarbeiten. Keinesfalls sind wir der Meinung in Bretten wird zu wenig getan, wir sind mit den Planungen auf dem richtigen Weg, Manchem geht es zu langsam, doch die verschiedenen Maßnahmen müssen aufeinander abgestimmt sein, mit dem Büro Wald und Corbe haben wir einen erfahrenen Partner gefunden. Der Flurneueordnung können wir in vollem Maße zustimmen.

Der Gehölzpflegeplan Gewässer gehört zum selben Thema. Unsere Bachläufe müssen gepflegt werden, ein Rückschnitt der Bäume und Sträucher wurde mit Nabu und BUND abgestimmt. Abholzungen entlang unserer Bachläufe, einzelner Personen gleich welcher Art, ohne Abstimmung mit den Fachämter darf es auch in Zukunft nicht geben.

In Diedelsheim entsteht im Alte Friedhof ein wunderschöner, teilweise barrierefreier Park. Die Planung ist ansprechend, viele Bürgerinnen und Bürger können nach der Fertigstellung die grüne Oase im Ortsteil nutzen. Die Planungen der Firma Seeburger wurden uns in der Sitzung vorgestellt. Die Firmenerweiterung mit einem Parkhaus sowie die Realisierung eines Hotels sind gute Voraussetzungen um den Standort Bretten zu sichern. Der Bebauungsplan muss nun auf den Weg gebracht werden.

Den Beteiligungsbericht der Stadt Bretten nehmen wir zur Kenntnis. Kapitalgesellschaften wie die Stadtwerke, die städtische Kommunalbau und die städtische Wohnbaugesellschaft, aber auch kulturelle Gesellschaften wie Jugendmusikschule und Badische Landesbühne und auch unsere Abwasserentsorgung sind hier zu finden. Alle Beteiligungen haben ihre Berechtigung und dienen unseren Bürgerinnen und Bürgern.

Nicht einverstanden sind wir mit der Fahrpreiserhöhung der AVG. Es ist in dieser Zeit genau das falsche Signal, da momentan jeder über den Klimawandel redet und wir den ÖPNV attraktiver machen sollten. Wir fordern die Stadtverwaltung auf, Einfluss zu nehmen, damit die Preise nicht erhöht werden. Auch die SPD Kreisläte haben ihren Widerstand bereits angekündigt.

Für die Bürgerinnen und Bürger in Bretten Edgar Schlotterbeck, Birgit Halgato und Hans Joachim Reiber

Freie Wähler-Vereinigung e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

zu einer **öffentlichen Fraktionssitzung** hatte die FWV am Freitag in den Bürgersaal der Ortsverwaltung Rinklingen eingeladen. Neben Themen aus dem Gemeinderat wurden die anstehenden **Haushaltsberatungen** thematisiert. Bürgerinnen und Bürger konnten unmittelbar mit den Stadträten über ihre Anliegen diskutieren.

Große Einigkeit bestand darin, dass das Brettener **Radwegenetz deutlich optimiert** werden müsse. Gewünscht wird in einem ersten Schritt die zügige Umsetzung einer sicheren Ost-West Radwegverbindung durch die Stadt bis über die B35 nach Diedelsheim. Von dort könnte eine Art Radschnellweg über die Alte Poststraße bis nach Bruchsal realisiert werden. Zudem fehle es vor allem im Stadtzentrum an **sicheren Radabstellplätzen**.

In der Diskussion wurde auch deutlich, dass bei allen Planungen zwingend Belange des Naturschutzes berücksichtigt werden müssen und dass vor allem auch in **eigenständige Umweltschutzmaßnahmen** investiert werden muss. Es genüge auch nicht, gebetsmühlenartig Umweltschutzaufgaben zu fordern, vielmehr müsse deren Umsetzung ständig kontrolliert werden. Auch der weitere Ausbau Brettens zu einer **seniorenfreundlichen Kommune** wurde erörtert.

Sie können sich in der nächsten Zeit auf einige sinnvolle und gut vorbereitete Initiativen der Freien Wähler freuen.

Herzliche Grüße, Ihre FWV



Arndt Nissen (2. Vorsitzender FWV), Martin Feurer (1. Vorsitzender FWV), Bernhard Brenner (Fraktionsvorsitzender der FWV), Thomas Rebel (Stadtrat), Markus Gerweck (Stadtrat).

die aktiven

Städtische Grundstücke grundsätzlich ausschreiben

Wie aus den Abschlussberichten der Städtischen Gesellschaften hervorgeht, haben alle Gesellschaften ein positives Ergebnis erwirtschaftet, wobei die Verschuldung jeder Gesellschaft im Auge behalten werden muss. Die Kommunalbau bewirtschaftet 12 Objekte, wobei die Weißhofgalerie immer defizitär bleiben wird und sich die Frage stellt, ob die Immobilie für eine Karateschule zum Portfolio der Kommunalbau gehört. Bei dem Verkauf von Städtischen Grundstücken sollten diese grundsätzlich ausgeschrieben werden, um so größtmögliche Transparenz zu schaffen, aber auch Rechtssicherheit für die Mitglieder des GR und der Städtischen Gesellschaften. Die Verwaltung hat eine Prüfung zugesagt.

„die aktiven“ begrüßen die Umgestaltung des alten Diedelsheimer Friedhofes in eine Parkanlage wobei auf die Folgekosten der einzelnen Maßnahmen geachtet werden soll.

„die aktiven“ könnten sich hier eine Solarbank als Ladestation für Handys usw. vorstellen.

„die aktiven“ unterstützen die geplanten Maßnahmen zum Hochwasserschutz in Bretten und seinen Stadtteilen.

Bündnis90/DIE GRÜNEN

Kleine und große Schritte

Die letzte Gemeinderatssitzung hielt keine spektakulären, aber dennoch wichtige Entscheidungen parat: Um das **Hochwasserrückhaltebecken** Helmsheim zu ermöglichen, ist eine Flurneueordnung für Grundstücke notwendig, die auch die Gemarkung Neibsheim betrifft. Diesem Verfahren haben wir zugestimmt, jedoch angemahnt, rechtzeitig mit den betroffenen Grundstückseigentümern zu verhandeln. Auch wenn das HWR ein Bauwerk von und für Bruchsal und Heidelberg ist, muss es erlaubt sein, dies aus Brettener Sicht zu bewerten: Wir halten die Option der ökologischen Aufwertung des Saalbachs ebenso für bedeutend wie die volle Funktionalität und Modernisierung der wichtigen Radwegverbindung zwischen Gondelsheim und Bruchsal. Die Verbindung muss auch während der Baumaßnahmen gewährleistet sein.

Mit dem **Bebauungsplan „Edisonstraße II“** wird ein weiterer Schritt zur Umsetzung des bereits in der vorangegangenen Gemeinderatssitzung vorgestellten Vorhabens der Fa. Seeburger gegangen. Die GRÜNE Fraktion sieht in dem Vorhaben einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung, aber auch einen Schub für den Tourismus.

Der Jahresabschluss der **Kommunalbau GmbH** Bretten und der **Beteiligungsbericht**, der alle städtischen Beteiligungen und Mitgliedschaften übersichtlich und verständlich darstellt, zeigen: Bretten steht gut da. Für uns GRÜNE haben die Kapitalgesellschaften und die anderen vielfältigen Beteiligungen (z. B. Abwasserverbände, Jugendmusikschule, Kraichgau-Stromberg Tourismus) in erster Linie eine Gemeinwohlfunktion. Sie dürfen deshalb nicht allein mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen betrachtet werden.

Mit der Umgestaltung des Alten Friedhofs zur **Parkanlage** erhält **Diedelsheim** mit seiner dichten Bebauung eine grüne Lunge, die Natur ins Dorf bringt und schöne Gelegenheiten zur Begegnung bietet. Uns GRÜNEN

ist wichtig, dass der geplante Weg nicht überdimensioniert wird, um den Charakter des Parks nicht zu beeinträchtigen. In Übereinstimmung mit weiteren Fraktionen schlagen wir explizit der Verwaltung vor, den Weg so schmal wie irgend möglich zu halten. Die für erforderlich gehaltene Breite muss nachvollziehbar begründet werden.

Der **Gehölzpflegeplan** ist umfassend und durch Abbildungen detailliert einsehbar. Wir erkennen eine kontinuierliche und fachmännische Weiterentwicklung des Plans, der ja unter anderem auch Bedeutung für den Hochwasserschutz hat. Es ist selbstredend, dass hier fortlaufend evaluiert und angepasst werden muss. Für uns war und ist die Einbindung von NABU und BUND wichtig, um die Naturschutzbelange entsprechend zu berücksichtigen.

Es grüßen Ira Müller, Dr. Fabian Nowak, Otto Mansdörfer und Dr. Ute Kratzmeier.

FDP

Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser in Bretten und Bruchsal

Ein Rückhaltebecken gegen Hochwasser, das die Stadt Bruchsal an den Gemarkungsgrenzen zu Gondelsheim und Bretten errichten will, beschäftigte jüngst den Gemeinderat. Das Projekt sieht eine Flurneueordnung nahe der Gemeindegrenzen vor. Wer die Tagesordnung unserer Sitzung verfolgte, mag sich gefragt haben, wie es inzwischen um den Hochwasserschutz in Bretten bestellt ist. In der Tat lässt die Verwaltung viele Einzelmaßnahmen in verschiedenen Bereichen umsetzen, darunter etwa die Kernstadt, Gölshausen und Diedelsheim. Diese Schritte sollen insbesondere gegen plötzliche Starkregen wappnen, wie sie 2015 und 2016 auftraten. Gleichwohl bleibt die Frage, ob die bisherige Strategie auch gegen Überschwemmungen infolge tagelanger Niederschläge (vgl. 2013) wirksam schützt. Bedarf es dazu nicht ebenso größerer Rückhaltebecken vor den Toren Brettens? Wir meinen, es ist höchste Zeit, die Bürger stärker mitzunehmen: Welche Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, welche stehen aus? Gegen welche Art von Hochwasser sind wir zwischenzeitlich gut vorbereitet, wo herrscht Nachbesserungsbedarf? Kurzum: Im Bereich des Hochwasserschutzes sollte die Verwaltung stärker informieren und den **Dialog** mit der Bevölkerung suchen.

Jahresabschluss 2018 der Kommunalbau GmbH

Die Geschäftsentwicklung der Kommunalbau ist erfreulich. Die Herren Pux und Bohmüller leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Stabilität des Gesamthaushalts. Wir wünschen uns, dass diese Entwicklung trotz eines zunehmend angespannten Umfelds fortschreitet. In der Vermietung von Gewerbeflächen sehen wir Verbesserungspotentiale, etwa bei der Förderung von Jung- und Kleinunternehmen. Diese könnten sich mit ihrer Geschäftsidee auf Pop-up-Flächen der Kommunalbau in Bretten ausprobieren.

Öffentliche Bürgerbeteiligung zur Flurneueordnung Bretten (Nord)



Bei der Infoveranstaltung der Flurbereinigungsbehörde Karlsruhe konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger ein Bild von den Planungen machen. Bürgermeister Nöltner hob die Bedeutung des Flurneueordnungsverfahrens für die Stadt Bretten hervor.

Am Montag, 18.11.2019 konnte Herr Bürgermeister Michael Nöltner zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung der Flurneueordnungsbehörde Karlsruhe in der Bürgerwaldhalle in Büchig begrüßen.

Die Vorstandsvorsitzende der Teilnehmergemeinschaft Bretten (Nord), Frau Nicole Schneider-Götz, umriss in einer kurzen Ansprache die Notwendigkeit und die Ziele des seit Ende 2016 laufenden Verfahrens. Die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen, Modernisierung des teilweise maroden Wegenetzes, Verbesserungen im Bereich Naherholung und Tourismus sowie die Umsetzung des Brettener Biotopvernetzungsconzeptes sind die Eckpfeiler des Verfahrens so Frau Schneider-Götz.

Im Anschluss erläuterten Herr Abele und Herr Blum von der Flurneueordnungsbehörde Karlsruhe die geplanten Maßnahmen zu den Themen Wegebau und Naturschutz sowie die Finanzierung und den weiteren Verlauf des Flurneueordnungsverfahrens. Hierbei hob Herr Abele den hohen freiwilligen Beitrag von rd. 700.000,- € der Stadt Bretten zur Unterstützung der Teilnehmergemeinschaft hervor. „Bretten hat hierbei eine Spitzenposition in Baden-Württemberg“ so Abele.

Nach einer Fragerunde mit den Bürgerinnen und Bürgern sprach Herr Bürgermeister Nöltner in seinem Schlusswort von einem „Win-Win Effekt“ für die Stadt Bretten, den Naturschutz und die Landwirtschaft. Die Beseitigung von Lücken im Wegenetz, die Umsetzung des Biotopvernetzungsconzeptes der Stadt Bretten sowie die Stärkung der Naherholung und des Tourismus seien ohne das Flurneueordnungsverfahren kaum zu realisieren. Er hob hierbei auch die mit 75 % sehr hohen Zuschüsse von Land und Bund zur Flurneueordnung hervor. Weitere Informationen zum Flurneueordnungsverfahren Bretten (Nord) erhalten Sie unter: www.lgl-bw.de/3890

Aufstellung des Bebauungsplanes „Edisonstraße II. Abschnitt“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;

- Billigung des Vorentwurfes des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften, Begründung und Umweltbericht – Öffentliche Auslegung gem. §§ 3 Abs. 1 i.V.m. 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO).

Billigung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. September 2017 die Aufstellung des Bebauungsplans „Edisonstraße II. Abschnitt“ in Bretten mit örtlichen Bauvorschriften beschlossen. Am 19. November 2019 billigte der Gemeinderat den geänderten Vorentwurf. Der ursprüngliche Geltungsbereich wurde nunmehr im östlichen Bereich (Flst. Nrn.: 3046, 3048, 3050/1, 3053/1, 3055/3) reduziert.

Die Aufstellung des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften erfolgt im Regelverfahren gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO). Eine artenschutzrechtliche Untersuchung hat stattgefunden. Ein Umweltbericht wurde angefertigt.

Ziele und Zwecke der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklungsabsichten eines ortsansässigen Unternehmens am Standort Edisonstraße geschaffen werden. Im westlichen Teil des Geltungsbereichs soll ein „Business Resort“, bestehend aus einem Hotel nebst ergänzenden Einrichtungen (u.a. Büro- und Tagungsräume, Gastronomie, etc.), entstehen. Darüber hinaus soll der Bebauungsplan eine in der Zukunft beabsichtigte Büroerweiterung ermöglichen. Ferner beinhaltet die Planung die Ausweisung einer „Notzufahrt“ für das angrenzende Wohngebiet „Rechberg“.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB findet mittels Planaufgabe statt.

Der Vorentwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften sowie mit Begründung und Umweltbericht wird in der Zeit vom **6. Dezember 2019 bis einschließlich 7. Januar 2020** im Technischen Rathaus Bretten beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, Zimmer 213, während der üblichen Dienstzeiten, zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der vorgenannten Auslegungsfrist können Stellungnahmen zur Planung beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht Bretten, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Schriftlich abgegebene Stellungnahmen sollten die vollständige Anschrift des Verfassers und ggf. die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks/Gebäudes enthalten. Die Stellungnahmen werden auf jeden Fall entgegen genommen, auch wenn sie dieser Bitte nicht entsprechen.

Gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den o.a. Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte oder nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften nicht von Bedeutung ist.

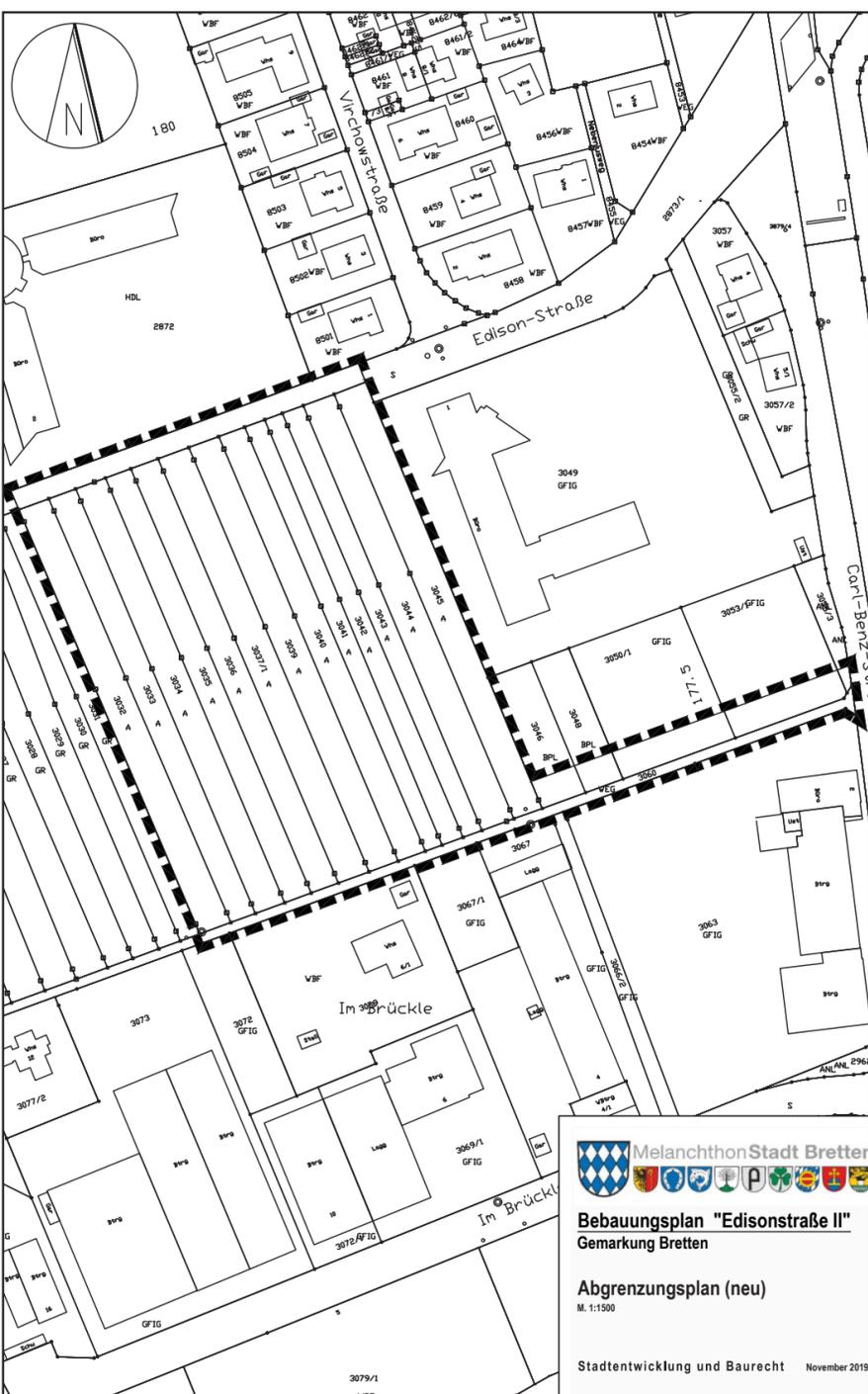
Weiter wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gem. § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB werden der Inhalt dieser Bekanntmachung bzw. diese Bekanntmachung selbst, der vom Gemeinderat gebilligte Entwurf mit Begründung, samt Gutachten werden ab sofort bis zum Ende der öffentlichen Auslegung zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Bretten unter www.bretten.de/wirtschaft-energie-umwelt/bebauungsplaene-im-verfahren eingestellt und sind somit dort einsehbar.

Bretten, 27. November 2019



Martin Wolff Oberbürgermeister



KB Kommunalbau GmbH Bretten

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Kommunalbau GmbH Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung Bretten

Die ordentliche Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung am 20.11.2019 folgenden Beschluss gefasst:

- Vom Lagebericht, vom Ergebnis des Jahresabschlusses und vom Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hanns Buhlen + Partner GmbH wird Kenntnis genommen,
- der Jahresabschluss 2018 wird in der vorgelegten Form festgestellt,
- der Jahresüberschuss in Höhe von 313.399,96 EUR wird auf den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr angerechnet und der Bilanzgewinn in Höhe von 2.445.058,00 EUR auf die neue Rechnung vorgetragen,
- der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht nach § 105 Abs. 1 Nr. 2 GemO in der Zeit vom 28. November 2019 bis einschließlich 09. Dezember 2019 im Rathaus, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten, Zimmer 323 - 325, öffentlich zur Einsichtnahme ausliegt.

Bretten, 20. November 2019

Pux
Geschäftsführung

Bohmüller
Geschäftsführung

Parken im öffentlichen Verkehrsraum

Aus gegebenem Anlass möchte die Straßenverkehrsbehörde Bretten auf diesem Wege die Verkehrsteilnehmer über die Regelungen zum Parken informieren. Im Bereich des öffentlichen Verkehrsraums ist das Parken überall dort zulässig, wo kein generelles gesetzliches Verbot nach § 12 Straßenverkehrsordnung (StVO) besteht und das Parken nicht durch Verkehrszeichen untersagt ist.

Falschparken nimmt die Sicht

Der Autoverkehr in Innenstädten und Ortszentren nimmt zu, der Stellplatzbedarf steigt. Fahrzeuge werden immer höher, breiter und länger. Daher ist es nicht überraschend, dass das Parken innerorts häufig die Sichtbeziehungen beeinträchtigt. Insbesondere schwächere Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sind dadurch beispielsweise beim Queren von Straßen gefährdet.

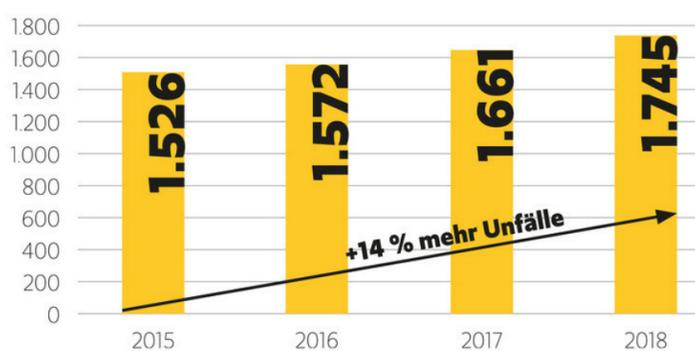
Endlich eine Parklücke - kurz vor einem Fußgängerüberweg. Nur ganz kurz parken und aus dem Auto springen, schon ist es passiert: Ein zwischen den Fahrzeugen hervortretendes Kind wird von einem heranfahrenden Auto zu spät gesehen, kann nicht ausweichen und wird verletzt. Falsch geparkte Autos nehmen Radfahrerinnen und Radfahrern, Fußgängerinnen und Fußgängern die Sicht. Und das kann lebensgefährlich sein.

Wer falsch parkt, verursacht Unfälle! Wer richtig parkt, trägt zur Verkehrssicherheit bei!

Fakten zum Falschparken

In Baden-Württemberg nahmen die Unfälle mit Personenschaden bzw. schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im ruhenden Verkehr in den letzten Jahren stetig zu.

Unfälle des ruhenden Verkehrs in Baden-Württemberg



2015 verzeichnete die Straßenverkehrsunfallstatistik 1.526 Unfälle, 2018 ereigneten sich bereits 1.745 Unfälle mit geparkten oder haltenden Fahrzeugen. Das sind pro Tag 4,8 Unfälle im ruhenden Verkehr und 3 % aller Unfälle in Baden-Württemberg. Bei jedem zweiten Unfall im ruhenden Verkehr wurden Personen verletzt. Deshalb: Parken Sie richtig und machen Sie den Verkehr sicherer - vor allem für schwächere Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Nehmen Sie sich Zeit beim Parken!

- Wenige Minuten, die Sie sich nehmen, retten anderen ein ganzes Leben. Parken oder halten Sie ...**
- nicht** an Zebrastreifen und signalisierten Fußgängerfurt, (1)
 - nicht** auf Geh- und Radwegen, (2)
 - nicht** in zweiter Reihe (3)
 - nicht** in Kreuzungen und Einmündungen und nicht ungeordnet vor Kitas und Schulen (4)



Zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung des Straßenverkehrs wird der ruhende Verkehr zukünftig stärker überwacht werden. Falschparker müssen daher bei Missachtung der einschlägigen Vorschriften mit einer kostenpflichtigen Verwarnung rechnen. Die Straßenverkehrsbehörde Bretten bittet um Kenntnisnahme und Beachtung!

